

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

## HUBER+SUHNER hält Umsatz auf Vorjahresniveau bei tieferer Profitabilität

Organisches Wachstum von 5.4 % – Betriebsergebnismarge im mittelfristigen Margenzielband – Industrie steigert Umsatz und hält Profitabilität hoch – Kommunikation von Rückgang im nordamerikanischen 5G-Markt betroffen – Transport schafft Turnaround mit zweistelliger EBIT-Marge – Hohe Angebotsaktivität zeugt von intakten mittelfristigen Wachstumschancen in vielen Teilmärkten

### Schlüsselzahlen

in CHF Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
<b>Gruppe</b>			
Auftragseingang	453.3	498.4	(9.0)
Nettoumsatz	477.3	477.4	(0.0)
Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Nettoumsatz	47.0 9.8	54.0 11.3	(13.0)
Konzerngewinn in % vom Nettoumsatz	38.2 8.0	43.8 9.2	(12.7)
Freier operativer Cashflow	9.6	5.7	69.2
<b>Segment Industrie</b>			
Auftragseingang	148.6	157.6	(5.7)
Nettoumsatz	159.6	145.0	10.1
Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Nettoumsatz	30.2 18.9	28.7 19.8	5.1
<b>Segment Kommunikation</b>			
Auftragseingang	148.1	193.1	(23.3)
Nettoumsatz	169.8	197.0	(13.8)
Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Nettoumsatz	6.2 3.7	24.8 12.6	(74.9)
<b>Segment Transport</b>			
Auftragseingang	156.6	147.7	6.1
Nettoumsatz	147.9	135.4	9.2
Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Nettoumsatz	15.5 10.5	4.7 3.4	234.2

Das erste Halbjahr brachte für HUBER+SUHNER über die drei Segmente betrachtet eine unterschiedliche Entwicklung: Der Nettoumsatz konnte insgesamt dank markantem Zuwachs in den beiden Marktsegmenten Industrie und Transport auf dem hohen Wert der Vorjahresperiode gehalten werden. Der Auftragseingang blieb dagegen deutlich hinter dem starken Vorjahr zurück. Im Kommunikationssegment gingen die Aufträge in allen Teilsegmenten zurück, wobei insbesondere der Rückgang des nordamerikanischen 5G-Geschäfts im grössten Teilsegment Mobilfunk ins Gewicht fiel. Der leichte Rückgang im Industriesegment war hauptsächlich den überhöhten Lagerbeständen bei Kunden geschuldet. Hingegen bestätigte das Transportsegment mit einer Zunahme den starken Aufwärtstrend der letzten zwölf Monate.

Die operative Betriebsergebnismarge von 9.8 % lag innerhalb des mittelfristigen Zielbands von 9–12 %, jedoch unter dem Wert der starken Vorjahresperiode (11.3 %). Der Konzerngewinn im Halbjahr erreichte CHF 38.2 Mio. (VJ CHF 43.8 Mio.).

Der Auftragseingang von CHF 453.3 Mio. blieb um 9.0 % hinter dem hohen Wert des Vorjahrs (CHF 498.4 Mio.) zurück. Der Nettoumsatz konnte mit CHF 477.3 Mio. (VJ CHF 477.4 Mio.) auf Vorjahresniveau gehalten werden. Aufgrund dieser Entwicklung betrug die Book-to-Bill-Rate 0.95 (VJ 1.04). Organisch, d. h. bereinigt um Währungs-, Kupferpreis- und Portfolioeffekte, nahm der Umsatz um 5.4 % zu.

Die aufgrund des tieferen Auftragseingangs erfolgte Anpassung der Kapazitäten insbesondere an den Produktionsstandorten in Mexiko, Tunesien, Polen und China resultierte in einem Rückgang des Personalbestands weltweit auf 4'278 (VJ 4'678). In der Schweiz blieb der Personalbestand mit 1'184 stabil.

Nach Regionen betrachtet entfielen vom Nettoumsatz auf EMEA 54 % (VJ 53 %). Die Verschiebung der Anteile zwischen den Amerikas 19 % (VJ 26 %) und APAC 27 % (VJ 21 %) war auf die Wiedererstarkung wichtiger Volkswirtschaften Asiens, insbesondere jener Indiens und Australiens, bei einem gleichzeitig markanten Umsatzzrückgang in Nordamerika zurückzuführen.

## **Segment Industrie steigert Umsatz erneut und hält Profitabilität auf hohem Niveau**

Im Marktsegment Industrie entwickelte sich der Auftragseingang in den Teilsegmenten unterschiedlich. Während in der Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik ein deutliches Plus zu verzeichnen war, blieben die anderen Teile Schnellladesysteme, Prüf- und Messtechnik sowie General Industrial hinter den Vorjahreswerten zurück. Frühzeitige Bestellauslösungen als Folge der verlängerten Lieferfristen in 2022 führten kundenseitig wiederum zu überdurchschnittlichen Lagerbeständen und entsprechend tieferen Bestellvolumen bisher in diesem Berichtsjahr. Die unverändert hohe Angebotsaktivität in den meisten Industrie-Teilmärkten lässt nicht auf strukturelle Probleme schliessen. Im Umsatz zeigten sich Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik und Schnellladesysteme für Elektrofahrzeuge als Wachstumstreiber. Die Entwicklung des Netzwerks mit Schnellladepunkten schreitet kontinuierlich voran, auch wenn der Ausbau der Ladeinfrastruktur nicht allerorts mit den Marktbedürfnissen Schritt hält. Der Auftragseingang lag bei CHF 148.6 Mio. (VJ CHF 157.6 Mio.), der Nettoumsatz bei CHF 159.6 Mio. und damit um 10.1 % über Vorjahr. Der erzielte EBIT von CHF 30.2 Mio. (VJ CHF 28.7 Mio.) entspricht einer erneut hohen EBIT-Marge von 18.9 % (VJ 19.8 %).

## **Segment Kommunikation: Ende der nordamerikanischen 5G-Rollouts belastet Umsatz und Profitabilität**

Das Marktsegment Kommunikation musste nach den zwei starken Vorjahresperioden einen deutlichen Rückgang hinnehmen. Die Investitionen der Mobilfunkbetreiber in Nordamerika in den Ausbau auf den 5G-Standard hatten ihren Höhepunkt 2021 erreicht. Die grossen Volumen im Zusammenhang mit diesen Projekten, die zuvor massgeblich zum Wachstum und zur guten

Profitabilität in diesem Segment beigetragen hatten, reduzierten sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres aufgrund der fortgeschrittenen Rollouts signifikant. Dieser Rückgang konnte in der Berichtsperiode nur unzureichend durch die steigenden Auftrags- und Umsatzvolumen aus dem asiatischen Markt ausgeglichen werden. Im Geschäft mit Kommunikationsausrüstern und in der Wachstumsinitiative Rechenzentren konnten die Werte der Vorjahresperiode ebenfalls nicht erreicht werden. Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Energieversorgungssicherheit führten beispielsweise bei Betreibern der energieintensiven Rechenzentren verschiedentlich zum zwischenzeitlichen Aufschub von geplanten Projekten. Der Auftragseingang blieb mit CHF 148.1 Mio. um 23.3 % unter dem Wert der Vorjahresperiode, während der Nettoumsatz mit CHF 169.8 Mio. 13.8 % einbüste. Es resultierte ein deutlich tieferer EBIT von CHF 6.2 Mio., was die EBIT-Marge auf 3.7 % (VJ 12.6 %) reduzierte. Aufgrund dieser negativen Entwicklung der Profitabilität wurden im Segment Kommunikation Massnahmen zur Reduktion von Kapazität und Kostenbasis eingeleitet.

## **Segment Transport schafft Turnaround und erzielt zweistellige Betriebsgewinnmarge**

Das Teilsegment Automotive konnte die Fortschritte auf dem Wachstumspfad auch im ersten Halbjahr bestätigen. Der Trend zur Elektrifizierung von kommerziellen Nutzfahrzeugen hielt an und leistete einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge. Auch bei der Verbreiterung der Kundenbasis in der noch jungen Wachstumsinitiative ADAS (Fahrzeugassistenzsystem, engl. advanced driver assistance system) konnten weitere Erfolge erzielt werden, obwohl der Beitrag an Umsatz und Profitabilität aus diesem Geschäft aktuell noch marginal zu Buche schlug.

Im Teilsegment Bahnen kam nach längerer pandemiebedingter Durststrecke wieder Bewegung in dieses von langfristigen Zyklen geprägte Geschäft. Im Rollmaterialbereich konnten mehrere Neuaufträge für Wagenübergänge und Wagenverkabelung gewonnen werden. Auch die Wachstumsinitiative mit Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr (Rail Communication) legte zu. Diese umfasst neben der Ausrüstung von neuen Zügen auch die technologische Aufrüstung von bestehendem Rollmaterial sowie Installationen entlang der Bahntrassen, um den nahtlosen Empfang zu gewährleisten und den Passagieren das Arbeiten oder Streamen an Bord zu ermöglichen.

Das Transportsegment bestätigte die positive Entwicklung und damit den erfolgreichen Turnaround. Der Auftragseingang erreichte CHF 156.6 Mio., ein Plus von 6.1 % gegenüber der Vorjahresperiode, während der Nettoumsatz um 9.2 % auf CHF 147.9 Mio. zulegte. Mit einem EBIT von CHF 15.5 Mio. (VJ CHF 4.7 Mio.) konnte die EBIT-Marge mit 10.5 % (VJ 3.4 %) mehr als verdreifacht werden.

## **Ausblick**

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2023 entspannte sich die Lage und die Lieferketten funktionierten wieder weitgehend normal. Die notwendigen Logistikkapazitäten standen mit geringen Einschränkungen zur Verfügung und die Rohmaterialien bzw. die Halbfabrikate waren in der Regel erhältlich, wenngleich meist auf einem höheren Preisniveau. Nachfrageseitig normalisierte sich die Situation ebenfalls, nachdem zuvor die Gefahr einer mangelnden Versorgungssicherheit die

Datum 15. August 2023  
Ort Pfäffikon ZH / Herisau  
Seite 4 von 4

Lagerbestände bei den Kunden in die Höhe getrieben hatte. Inflationäre Tendenzen und geopolitische Spannungen hielten jedoch an und dürften das wirtschaftliche Umfeld mit Blick nach vorne noch eine Weile prägen. Insbesondere das Thema rund um die Energieversorgung und -kosten wird eine Herausforderung bleiben.

Die Strategie der ausgewogenen Diversifizierung verleiht dem Unternehmen Resilienz im aktuell volatilen Wirtschaftsumfeld. Dem Geschäft von HUBER+SUHNER zugrunde liegende Bedürfnisse nach persönlicher Sicherheit, nahtloser Kommunikation und umweltfreundlicher Mobilität bleiben weiterhin fundamental positive Wachstumstreiber. Zunehmende staatliche Etats zum Schutz von Bevölkerung und territorialer Integrität, die jüngst rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz mit enormen Anforderungen an Rechenzentren oder die zunehmende Elektrifizierung der Transportmittel auf Schiene und Strasse sind nur drei Beispiele von Anwendungen, in denen für das Unternehmen mit seinen zukunftsgerichteten und hoch differenzierten Konnektivitätslösungen attraktives Potenzial für nachhaltiges Wachstum besteht.

Aus heutiger Sicht, bei vergleichbarer Wechselkurssituation und vor dem Hintergrund des schwächeren Auftragseingangs im bisherigen Jahresverlauf, erwartet HUBER+SUHNER für das zweite Halbjahr einen gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich tieferen Umsatz, mit entsprechender Auswirkung auf das Gesamtjahr. Betreffend die Betriebsergebnismarge rechnet das Unternehmen mit einem Wert in der unteren Hälfte des mittelfristigen Zielbands von 9–12 %.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch unter [www.hubersuhner.com/de/unternehmen/medien/news](http://www.hubersuhner.com/de/unternehmen/medien/news)

Halbjahresbericht 2023 (Englisch) online interaktiv [reports.hubersuhner.com](http://reports.hubersuhner.com)

Halbjahresbericht 2023 (Englisch) als PDF [Link](#)

Aktionärsbrief H1/2023 als PDF [Link](#)

Präsentation Medien- und Analystenkonferenz (Englisch) als PDF [Link](#)

Sämtliche Publikationen sowie die Definition der Alternativen Performance-Kennzahlen ist abrufbar unter [www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications](http://www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications)

## Termine

24. Oktober 2023	Nettoumsatz und Auftragseingang (9 Monate)
23. Januar 2024	Nettoumsatz und Auftragseingang (12 Monate)
5. März 2024	Geschäftsbericht 2023, Medien- und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2023
27. März 2024	Generalversammlung (Rapperswil SG)

## **HUBER+SUHNER Gruppe**

Das weltweit tätige Schweizer Unternehmen HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Das Unternehmen bedient die drei Hauptmärkte Industrie, Kommunikation und Transport mit Anwendungen aus den drei Technologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz. HUBER+SUHNER Produkte zeichnen sich durch hohe Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und eine lange Lebensdauer aus - auch unter anspruchsvollsten Bedingungen. Durch ein globales Produktionsnetzwerk, kombiniert mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 80 Ländern, ist das Unternehmen weltweit nahe beim Kunden.